Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **32 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

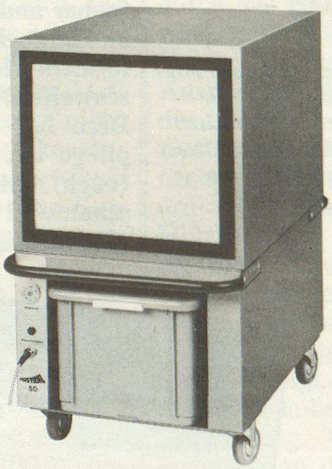
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bausteine im Zivilschutz

MISTRAL

Luftentfeuchter Mistral schützt Produkte und Einrichtungen



Wollen Sie im Keller, in der Werkstatt, im Archiv oder in einem Lager Erzeugnisse vor Feuchtigkeit schützen, so hilft Mistral. Der Luftentfeuchter Mistral erzeugt an jedem Ort ein ideales Klima und bewahrt vor Feuchtigkeitsschäden.

Mistral Luftentfeuchter gibt es in verschiedenen Grössen und Leistungsstärken. Sie sind zuverlässig, wartungsfrei und solide.
Herstellung in der Schweiz.

Bitte verlangen Sie mehr Information bei.

Roth-Kippe AG
Gutstrasse 12, 8055 Zürich
Tel. 01 461 11 55

roth-kippe ag

Roth-Kippe stellt auch Wäschetrockner, Heizgeräte, Luftbefeuchter und Luftreiniger her.

Das Schutzraum-Geräte-Programm von andair,*

umfasst sämtliche Komponenten für die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse.

* CH-8450 Andelfingen CH-1260 Nyon

wipic -Antennen

Wicker-Bürki AG

8057 Zürich, Berninastrasse 30, Postfach 141
Telefon 01 311 98 93, Telex 823 245

8153 Rümlang, Antennenfabrik, Riedackerstr. 17
Telefon 01 817 12 22, Telex 57 061

Auch im Zivilschutz ist Katadyn besorgt für das Lebensmittel Nr. 1 – unser Trinkwasser.

KATADYN

Katadyn Produkte AG
Wasserentkeimung
Industriestrasse 27, CH-8304 Wallisellen
Telefon 01-830 36 77

gfeller
telecommunications

führt die bewährten Kommunikationssysteme für den Zivilschutz:

LB-Telefone ● Tisch- und Wandstationen ● Feldstationen ● Wasserdichte Telefonstationen, auch für automatischen Betrieb ● Sirenenfernsteuerungen.

Gfeller AG, 3018 Bern, Telefon 031 50 51 11

Produkte für den Zivilschutz

- Notbeleuchtungen
- Absaug- und Entlüftungsschläuche
- Saug- und Druckschläuche
- Filtration

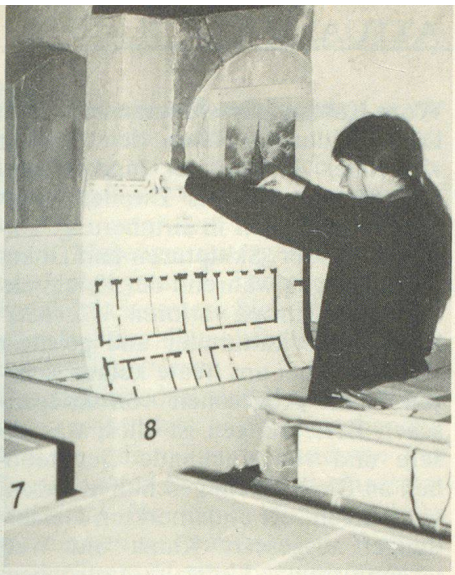
Angst+Pfister

8052 Zürich
Thurgauerstrasse 66
Telefon 01 301 20 20

Ihr Spezialist für Schutzräume und Unterkünfte

hostra mobiliar

Hochstrasser AG
Eichwiesstrasse 9 · 8630 Rüti
Tel. 055 311 772



Um die Originalkarten usw. möglichst zu schonen...

dienst (TAD) gesammelten Aufnahmepläne sortierte. Nun gilt es, detailliert das Material zu sichten, zu recherchieren, zu ergänzen. In den letzten zwei Jahren wurden die so aussortierten Dokumente Schritt für Schritt von einer damit beauftragten privaten Firma mikroverfilmt. Der Kanton Bern hat in Heimiswil (vgl. Separatartikel) bereits 31 Filmboxen zu 570 Aufnahmen deponiert; für diese Kosten kam die Eidgenossenschaft auf. Pläne und Filme werden in den Büros der Denkmalpflege in feuerfesten Panzerschränken verwahrt.

100 geschützte Kulturgüter

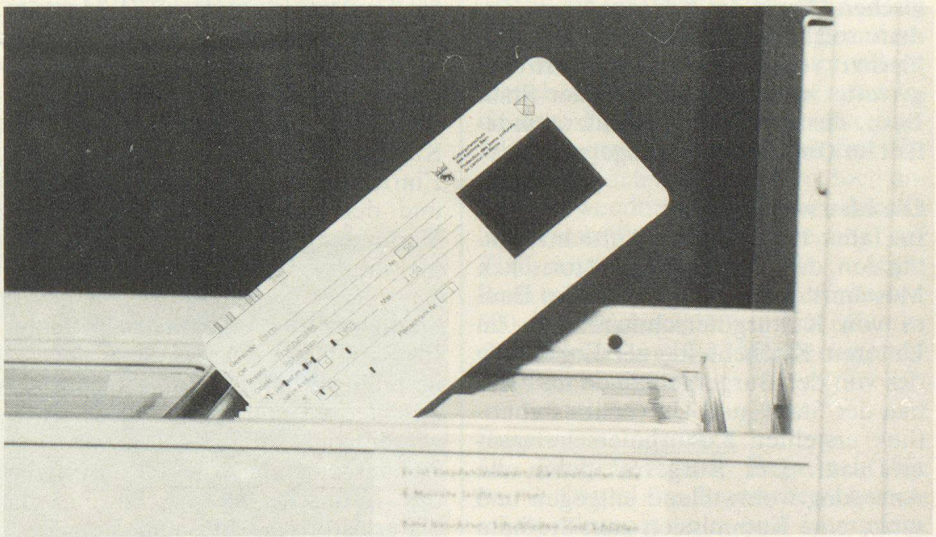
Beeindruckend ist eine Detail-Dokumentation: Um die Originalpläne möglichst zu schonen, wurden auf Lochkarten die wesentlichsten Merkmale eines Gebäudes (Gemeinde, Objektnummer, Planart usw.) festgehalten. Das ist auch nicht unwesentlich für die recht aufwendige Recherchierarbeit: Im Kanton Bern gibt es rund 100 Gebäulichkeiten, die im Ernstfall mit dem Kulturgüterschutz-Schild versehen werden müssen; diese gilt es nun, vollständig zu dokumentieren. Auch wenn im Kanton Bern in Kürze der Kulturgüterschutz als solcher dem Zivilschutz (bzw. der Militärdirektion) übertragen wird, bleibt die schwierige Arbeit der Dokumentation bei der Denkmalpflege.

Um eines der 100 Kulturgüter (in 54 bernischen Gemeinden steht ein solches) richtig zu dokumentieren, damit dieses im schlimmsten Fall rekonstruiert werden könnte, bedarf es zum Teil eigentlicher Detektivarbeit. Es gibt Objekte, über die nahezu nichts bekannt ist. In diesem Fall müssen in mühsamer Kleinarbeit Architekten, Gemeindeverwaltungen, Restauratoren begrüsst werden. Und sollten alle Stricke reissen, so bleibt nichts anderes übrig, als eine Bauaufnahme in die Wege zu leiten, die im Fall Kanton Bern wegen des geringen Personalbestandes von privaten Unternehmen im Auftragsverfahren gemacht wird.

25000 Franken jährlich

Für sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Dokumentation für den Kulturgüterschutz stehen Ernst Pfeuti jährlich 25000 Franken zur Verfügung. «Das reicht gerade so», meint Pfeuti, der jedoch hofft, dass im Zusammenhang mit dem neuen kantonalen Gesamtverteidigungsgesetz der Kanton mit etwas grösserer Finanzkelle anrichtet.

Trotz aller Anstrengungen ist ein Ende der Arbeiten nicht abzusehen: Angesichts der dauernden Veränderungen bestehender Bauten betrachtet Ernst Pfeuti allein die Dokumentation als ein Lebenswerk, das nie beendet werden dürfte. Ein anderes Kapitel sind überdies die für den üblichen Kulturgüterschutz verantwortlichen Zivilschützer, die im Ernstfall das Kulturgut in Sicherheit bringen müssen. In Kürze soll ein erster eidgenössischer Kurs für diese Chargierten in Szene gehen. Dann wird auch der Kanton Bern seine KGS-Spezialisten in ähnlicher Manier vom Bund ausbilden lassen. Nur so hat Kulturgüterschutz auch im Kanton Bern einen Sinn.



... wurden die wesentlichsten Merkmale eines Kulturgutes auf einer Lochkarte festgehalten.

Mobiliar
für
Zivilschutzanlagen
Militärunterkünfte
Beratung – Planung – Ausführung
H. NEUKOM AG
8340 Hinwil-Hadlikon ZH
Telefon 01 937 26 91